

Fallmanagement I: Grundlagen

Beschreibung: Fallmanagement (oder auch Case-Management oder Casemanagement) bezeichnet ein spezielles, an den Besonderheiten des Einzelfalles orientiertes Vorgehen in der sozialen Arbeit mit Menschen. Das Ziel im Fallmanagement ist dabei eine gut organisierte und bedarfsgerecht auf den einzelnen Fall zugeschnittene Hilfeleistung, in welcher der Versorgungsbedarf des Klienten sowie die Einbeziehung vorhandener Ressourcen und Netzwerke im Mittelpunkt stehen. Die Umsetzung der Unterstützungsarbeit erfolgt in einem kooperativen Prozess zwischen Fallmanager und Klient, der sich über die maßgeblichen Phasen der Planung, Implementierung, Koordination, Überwachung und Evaluierung erstreckt.

Vor diesem Hintergrund und auch mit Blick auf die Besonderheiten des beschäftigungsorientierten Fallmanagements im Rechtskreis SGB II werden im Seminar folgende Leitfragen beantwortet:

- Wie lauten die wesentlichen systemtheoretischen und historischen Grundlagen des Case-Managements?
- Was sind die wesentlichen Meilensteine zur Entstehungsgeschichte des (beschäftigungsorientierten) Fallmanagements in Deutschland?
- Wie lauten die wesentlichen Aspekte bzgl. der Konzeption, der Methodik und des Prozesses des Fallmanagements?
- Was muss bei der Fall- und Systemsteuerung insbesondere beachtet werden, um die Fallarbeit effizient und effektiv zu gestalten?
- Wodurch kann es gelingen, den Hilfeprozess systematisch umzusetzen, adäquat zu gestalten und zielorientiert zu steuern?
- Wie können Potentiale und Ressourcen der Kunden sowie interne und externe Ressourcen in die Hilfeplanung eingebunden werden?
- Warum ist soziale Netzwerkarbeit so bedeutend für den Erfolg im Fallmanagement?
- Was ist beim Aufbau und bei der Pflege organisationaler Netzwerke insbesondere zu beachten?
- Worauf ist bei einem Controllingssystem für das beschäftigungsorientiertes Fallmanagement zu achten, um dem Anspruch einer kontinuierlichen Qualitäts- und Wirkungsverbesserung gerecht zu werden?

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen des Case-Managements und der Systemtheorie
- Prozessschritte des Fallmanagements
- Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- Zugangssteuerung an der Schnittstelle Fallmanagement und Rolle des pAp
- Netzwerkarbeit und Ressourcenaktivierung
- Zielorientiertes Handeln und Steuerung professioneller Hilfen
- Fallreflexion und Controlling

Lernziele: Die Studierenden entwickeln ihre fachlichen Kompetenzen hinsichtlich der Fall- und Systemsteuerung sowie der effizienten und effektiven Fallarbeit. Sie können in diesem Zusammenhang den Hilfeprozess systematisch umsetzen, adäquat gestalten und zielorientiert steuern. Dabei können sie die Potentiale und Ressourcen des Kunden sowie interne Ressourcen sowie der beteiligten Netzwerkpartner in die Hilfeplanung einbinden.

Didaktik und Methodik: Hauptunterrichtsmethode ist das fragend-entwickelnde Lehrgespräch im Plenum in Verbindung mit Partner- und Gruppenarbeit sowie Präsentation und Diskussion. Als Medien kommen Notebook/Beamer/ppt-Präsentation, Flipchart, Pinnwand sowie Moderationsmaterialien zum Einsatz. Ein Fotoprotokoll bzgl. der erarbeiteten Ergebnisse wird vom Seminarleiter erstellt und den Teilnehmern im Nachgang als pdf-Dokument per E-Mail zeitnah zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.



Kosten: € 280,- pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 10 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim.

Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Dillinger (katrin.dillinger@hdwm.de oder unter 0621/490712-70) in Verbindung.